



Bibliographische Daten

Titel: Der Heiligen Leben, Winterteil, 2. Teil – Nürnberg, STN; Cent. IV, 34
Signatur: Cent. IV, 34

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

leert sich mit großer an-
dacht und mit großem
einst zu unserm liebe
herren ihu xpi

Nach dem etliche lang
do wart lazarus
hoch und starb und wart
begraben zu bethania
und do er in der erden
was geleget bis an den
vierten tag do kam uns
herren ihu xpi dar
und sach sein elbo swest
martha un maria magd
alena pitteuliche weine
pey dem grab und er er-
reufft gar se un reufft
sein himelische water
an und schrey mit laute
styme und sprach lazard
kum her auß und zubar
wart er wider lebentig
das sach alles volk Es
schreibe sant johans mit
gulden munt die vier-
tag die weil lazarus tod
was das er die selben
weil gar vil leides sach
un peim die die selbete
die in der hell waren
un Jude sagten er sach
des erste kint furein

baum vor der hell tor do
an hingen vil seken mit
großer peim etlich hingen
mit den hende doran etlich
mit den fussen etlich mit
den oren etlich mit den
armen etlich mit den sungen
Er sach auch eine pfeimete
offen auß der ginge sieben
flame das waren sberlein
plog un peim die erst
peim was swee die ander
eise die dritt was gar
kalt reiff die viert plit
die funf watern un slage
die sechst dor un plize
die sibent was pöser un
greulich gestand er sach
auch etlich weine und
reuffte etlich grimen
an alle in der leib und be-
gerde des todes sie mochte
aber nicht gesehe und
schreie mit demerlicher
styme we we uns wie
sein an ein stat do kein
trost ist Es ist mir alle
Jannereit do und elliges
leid Er sach auch ein
furein rat das lieff tist
stund vint meind kiese
weil un als oft der wint